

Gastroenterologische Praxis

Privatdozent Dr. Jochen Purrmann & Winfried Dauben
Tel.: 02841 79320
E-Mail: praxis@gesundheitszentrum-moers.de

Psychoonkologie

Patrik Jotzo
Tel.: 02841 200 20835
E-Mail: psychoonkologie@bethanienmoers.de

Sozialdienst

Julia Follert
Tel.: 02841 200 2768
E-Mail: sozialdienst@bethanienmoers.de

Seelsorge Team

Tel.: 02841 200 2448
E-Mail: seelsorge@bethanienmoers.de

VitalCentrum Hodey AG

Monika Rudolph-Ketterl
Tel.: 02842 9132402
E-Mail: monika-rudolph-ketterl@hodey.de

Deutsche ILCO e. V.

Region NiederRhein-WestMünsterland
Fritz Elmer
Tel.: 02856-98142 oder 0171-3817141
E-Mail: info@ilco-niederrhein.de

Zertifizierungen



DKG
KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes
Darmkrebszentrum

Bethanien-Navi



Anmeldung und Kontakt:

Sekretariat:

Anja Sperlich, Cornelia Brauner und Irmtraud Bongers
Tel.: 02841 200 20676
E-Mail: darmzentrum@bethanienmoers.de

Sprechzeiten:

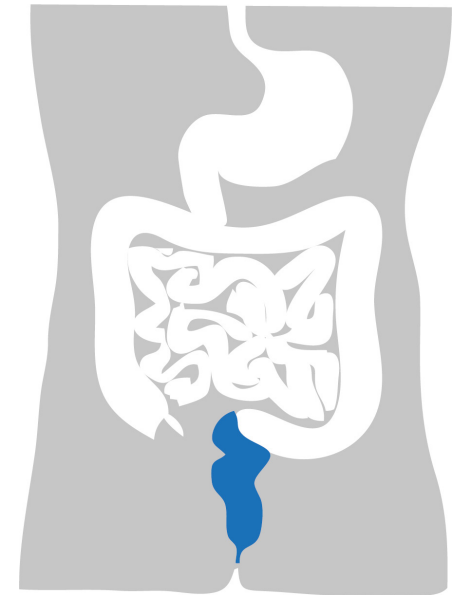
Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr
nach telefonischer Terminabsprache

Darmzentrum Krankenhaus Bethanien Moers

Bethanienstraße 21
47441 Moers

www.bethanienmoers.de

Krankenhaus Bethanien Moers



Stadiengerechte Behandlung des Rektumkarzinoms

Patienteninformation

**Darmzentrum
Bethanien Moers**

BETHANIEN
KRANKENHAUS

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, liebe Angehörige.

Als Darmzentrum Bethanien Moers haben wir uns ganz besonders auf die Behandlung der bösartigen Tumore des Darmes spezialisiert. Hierbei nimmt das Krebsleiden des Mastdarms eine Sonderrolle ein, der wir hier unsere ganze Aufmerksamkeit widmen wollen.

Der Mastdarm- oder Enddarmkrebs macht etwa 1/3 der bösartigen Darmtumore aus, wobei das auch den zweithäufigsten Ort hinsichtlich bösartiger Tumore im gesamten Magen-Darm-Trakt bedeutet.

Neben der Vorbeugung mit gesunder Ernährung, Vermeiden von Übergewicht und ausreichender körperlicher Bewegung, ist die Früherkennung der Erkrankung (in der Regel mittels Koloskopie) bereits ein sehr wichtiger Bestandteil der Behandlung.

Veränderungen der Stuhlgewohnheiten, Blutbeimengungen im Stuhl, Bauchschmerzen, eine Abnahme der körperlichen Leistungsfähigkeit und eine ungewollte Abnahme des Körpergewichts sollten zu einer ärztlichen Untersuchung des Mastdarms führen.

Wird dabei eine Geschwulst als Ursache festgestellt, so ist die weitere Abklärung in einem hierfür spezialisierten Darmkrebszentrum ratsam. Hier bieten wir Ihnen aus einer Hand sämtliche erforderlichen Untersuchungen, um die genaue Diagnose und das exakte Tumorstadium festzustellen. So kann auf unserer regelmäßigen Tumorkonferenz die bestmögliche Therapie ausgearbeitet werden.

Die Therapie orientiert sich an den neuesten Leitlinien und ist entscheidend vom Tumorstadium und der Gesamtsituation des Erkrankten abhängig. So reicht die Behandlungsbreite von einer lokalen Abtragung im frühen Stadium I bzw. einer alleinigen Operation über die kombinierte multimodale Therapie (Chemo-/Strahlentherapie plus Operation) in den Stadien 2 und 3 bis hin zu mehrzeitigen komplexen Eingriffen oder rein palliativen Maßnahmen im Stadium 4.

Die Besonderheit dieser Krankheit erfordert hierbei die genaue Abstimmung zwischen den Behandlern aus der Strahlentherapie, der Onkologie, der Gastroenterologie und der Viszeralchirurgie, die wir auf unserem Campus gewährleisten können.

Bei den Operationsverfahren kommen sämtliche moderne Methoden einschließlich der minimal invasiven Operationen, auch auf dem Zugangsweg über den After, zum Einsatz. Hauptziel der Operation ist die komplette Tumorentfernung in allen drei Dimensionen. Das Augenmerk des Chirurgen ist hierbei, soweit als tumorbedingt möglich, auf den Erhalt der Funktion des natürlichen Schließmuskelapparates gerichtet, also eine kontinenserhaltende Operation durchzuführen. Vielfach ist das bei entsprechender Erfahrung auch bei ungünstiger Tumorlokalisierung möglich, so dass ein künstlicher Darmausgang nur für eine gewisse Zeit von wenigen Wochen angelegt wird.

Welche Behandlungsmethode den größtmöglichen Erfolg liefert, wird jeweils in einem individuellen Therapieplan festgelegt und mit Ihnen ausführlich besprochen. Neben den medizinischen Aspekten hat eine psychoonkologische Betreuung ebenso wie die Schmerztherapie oder z.B. die Seelsorge einen festen Stellenwert in unserem Behandlungskonzept.

Für die Zeit nach der akuten medizinischen Behandlung stehen sämtliche Partner des Darmzentrums sowohl für die Rehabilitation als auch für die Nachsorge in enger Zusammenarbeit mit Ihrem behandelnden Arzt zur Verfügung.

So ist eine lückenlose Versorgung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus unter den besten Voraussetzungen möglich.



Dr. med. Hans-Reiner Zachert
für das Team des Darmzentrums Bethanien Moers

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Dr. Hans-Reiner Zachert
Tel.: 02841 200 2262
E-Mail: allgemeinchirurgie@bethanienmoers.de

Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Onkologie

Chefarzt Prof. Dr. Ralf Kubitz
Tel.: 02841 200 2201
E-Mail: gastroenterologie@bethanienmoers.de

Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin

Chefarzt Dr. Derk Veelken
Tel.: 02841 200 2484
E-Mail: radiologie@bethanienmoers.de

Onkologische Praxis Moers

Jochen Eggert, Privatdozent Dr. Peter Liebisch,
Dr. Jörg Wiegand & Dr. Paul Jehner
Tel.: 02841 92 166-0
E-Mail: anmeldung.bethanien@onkologie-moers.de

Strahlentherapie Duisburg - Moers

Dr. Henning Konrad, Franz Lücker, Hartmut T. Klages
& Dr. Thomas Schwerdtfeger
Tel.: 02065 971801
E-Mail: info@st-dm.de

Institut für Pathologie

Privatdozentin Dr. Maria-Lieselotte Mlynek-Kersjes
Tel.: 02841 1278
E-Mail: info@pathologie-moers.de